

Stadtwerke Konstanz

Mehr Geld für grünen Strom

[19.08.2016] Die Stadtwerke Konstanz wollen den Anteil dezentral erzeugter Energie steigern und investieren dafür in diesem Jahr eine Million Euro mehr als geplant.

Das neue Mieterstrommodell der Stadtwerke Konstanz, bei dem Mieter die im Gebäude erzeugte Energie zu günstigen Konditionen direkt beziehen können, stößt auf großes Interesse. Die Stadtwerke werden daher nach eigenen Angaben in diesem Jahr außerplanmäßig rund eine Million Euro mehr in die alternative und dezentrale Energieerzeugung investieren. Wie das Unternehmen mitteilt, hat der Aufsichtsrat die Mittel bereits bewilligt. Dabei geht es vor allem um den Bau von Blockheizkraftwerken (BHKW) und Photovoltaikanlagen. Insgesamt sollen in diesem Jahr knapp zwei Millionen Euro in sieben Vorhaben fließen. Eine der größten Investitionen stellt laut den Stadtwerken mit rund 225.000 Euro eine BHKW-Anlage im Areal Benediktinerplatz dar. Stadtwerke-Geschäftsführer Kuno Werner: „Mit den Projekten schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe. Zum einen erhöhen wir die lokale Stromproduktion deutlich. Zum anderen tragen wir dazu bei, dass die Stadt Konstanz die Ziele des integrierten Klimaschutzkonzeptes erreichen kann.“

(bs)

Stichwörter: Unternehmen, BHKW, Contracting, Konstanz, Kraft-Wärme-Kopplung, Photovoltaik, Stadtwerke Konstanz